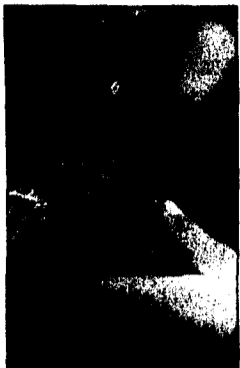


IN KÜRZE

Bioweine vom Walensee



QUINTEN – Der WWF St. Gallen führt am Samstag, 20. August eine Biowein-Exkursion in Quinten am Walensee durch. Interessierte erfahren an diesem Nachmittag von Weinbauer und Winzermeister Bruno Bosshart viel Wissenswertes über Reblage, Trauben und Bioweine. Der Bio-Rebberg von Bruno Bosshart in Quinten-Büel ist nur per Schiff erreichbar. Stotzig kleben seine Reben am Hang, geschützt von den mächtigen

Churfürsten und dem See. Es sind besondere Weine, die in diesem Biotop wachsen: Voll, ehrlich und sonnenverwöhnt. Die Teilnehmer/-innen erfahren bei einem Rundgang Interessantes über Reblage, Trauben, Tiere und Pflanzen. Denn Bio-Rebberge sind nicht einfach nur landwirtschaftliche Nutzflächen, sondern auch Lebensraum für unzählige Tier- und Pflanzenarten. Anschliessend sind die Teilnehmer/-innen zu einer ausführlichen Degustation mit Mittagessen eingeladen. Der Anlass dauert von 12 bis ca. 17 Uhr. Der Unkostenbeitrag für WWF-Mitglieder beträgt 50 Franken, für Nichtmitglieder 70 Franken.

Anmeldungen sind zu richten an: WWF St. Gallen, Merkurstr. 2, Postfach 2341, 9001 St. Gallen, Tel. 071 223 29 30, oder per E-Mail: wwf.anmeldung@bluewin.ch. (PD)

Ecstasy-Hotline

ZÜRICH – Am 13. August tanzen sie wieder zu stampfenden Rhythmen rund um das Zürcher Seebecken – die Fans der Street Parade. An der Genfer Lake Parade haben Vergiftungsfälle den Konsum von Designerdrogen und die damit verbundenen Gefahren erneut ins gesellschaftliche Bewusstsein gerückt. Um den Risiken des Drogengebrauchs vorzubeugen, bietet die Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (SFA) zum achten Mal ihre kostenlose Ecstasy-Beratungshotline an.

Hotline rund um die Uhr

Während der Street Parade erteilt das SFA-Beratungsteam unter der Nummer 0800 620 620 kostenlos Auskunft zu Risiken und Wirkungen von Partydrogen: vom Freitag, 12. August, 12 Uhr bis am folgenden Sonntag um 12 Uhr. Die Fachleute der Ecstasy-Hotline gehen rund um die Uhr auf Fragen und Probleme der Anrufenden ein und stehen mit Rat zur Seite. Die erste und wichtigste Botschaft der Präventionsfachleute ist: Drogenkonsum ohne Risiko gibt es nicht! Wer sich gefahrlos ins Partyfieber stürzen will, lässt also die Finger davon. Gerade Personen, die im Rahmen einer Grossveranstaltung versucht sind, Drogen einmal auszuprobieren, sind häufig schlecht über die Wirkungen informiert. Sie setzen sich unter Umständen grossen Gefahren aus.

Wer sich trotz der Risiken für den Drogenkonsum entscheidet, sollte unbedingt die schadensmindernden Tipps beherzigen, die auf dem SFA-Flyer «safer dancing» im Internet unter www.sfa-isp.ch zu finden sind.

Vorsicht vor der Droge GHB

Im Rahmen der Genfer Lake Parade sorgten Vergiftungsfälle, vermutlich verursacht durch die Droge GHB, für Schlagzeilen. GHB (Gamma-Hydroxy-Butyrat) ist auch unter dem Namen «liquid ecstasy» bekannt, obwohl es sich chemisch um eine völlig andere Substanz handelt. GHB hat eine euphorisierende, enthemmende und entspannende Wirkung, die je nach Dosierung bis zu Bewusstlosigkeit und Koma führen kann. In Kombination mit Alkohol ist GHB lebensgefährlich, da Alkohol auch schon in kleinen Mengen die atemlähmende Wirkung verstärkt und so den Tod herbeiführen kann. An der Genfer Lake Parade mussten sich rund dreissig Personen mit Vergiftungssymptomen in ärztliche Behandlung begeben – einige gar in die Intensivstation. Um sich vor Vergiftungen durch GHB oder die Vorläufersubstanz GBL, zu schützen empfiehlt die Stiftung SFA:

- Lassen Sie Ihr Getränk nicht unbeaufsichtigt stehen.
- Konsumieren Sie kein Getränk, das nicht in Ihrer Gegenwart geöffnet oder ausgeschenkt wurde.
- Konsumieren Sie keine offenen Getränke, die nicht an offiziellen Verkaufsständen ausgeschenkt oder Ihnen von Unbekannten angeboten werden. (PD)

Felsenfeuer in Koblach verschoben



KOBLACH – Aufgrund der schlechten Wettervorhersage für Samstag, den 6. August, wird das Felsenfeuer Klangfeuerwerk im Steinbruch Kadel in Koblach auf kommenden Samstag, den 13. August, verschoben. (PD)

VOLKSSERVICE
DIE WICHTIGSTEN NUMMERN FÜR LIECHTENSTEIN

NOTRUFNUMMERN

	Sanität	144
	Feueralarm Öl-, Chemieunfälle	118
	Polizei	117
	Rettungsflugwacht	14 14
	Tox-Zentrum	01/251 51 51

ÄRZTE IM DIENST 08.00 h – 08.00 h

Sa. 6. 8.	Dr. Gernot Slinger, Mauren	373 40 30
So. 7. 8.	Med.pract. Thomas Jehle, Schaan	232 77 22

ÄRZTE IM DIENST 18.00 h – 08.00 h

Mo. 8. 8.	Dr. Hermann / Dr. Marxer, Schaan	235 08 08
Di. 9. 8.	Dr. Egon Matt, Mauren	373 40 30
Mi. 10. 8.	Dr. Arthur Jehle, Eschen	373 63 63
Do. 11. 8.	Dr. Peter Hoffmann, Triesen	390 00 40
Fr. 12. 8.	Dr. Christoph Wanger, Schaan	232 77 22

ZAHNÄRZTE IM DIENST 10 – 12 UHR

Sa. 6. und So. 7. August 2005		
Med. dent. Jan Wiklert, Ruggell		370 18 80

STÖRUNGSDIENSTE

	Mobil-Netze und Ausland	+423 2 175 175
	Telefon-Störung FL	175
	Liechtensteinische Kraftwerke während der Geschäftszeit ausserhalb der Geschäftszeit	236 01 11 233 37 33
	Störungsdienst Radio TV Lie-Comtel	237 15 15
	Liechtensteinische Gasversorgung	
	Störungs- und Pikettdienst	233 35 55
	Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland	373 25 25

APOTHEKEN

Schlossapotheke Vaduz Aeulestrasse 60	233 25 30
Laurentius-Apotheke Schaan, Landstrasse 97	232 48 44

KRANKENHAUSER

Vaduz	235 44 11
Grabs	081/772 51 11
St. Gallen Kantonsspital	071/494 11 11
St. Gallen Kinderspital	071/243 71 11
Chur Kantonsspital	081/256 61 11
Chur Kreuzspital	081/255 21 11
Chur Fontana	081/254 81 11
Walenstadt	081/736 11 11
Altstätten	071/757 44 11
LKH Feldkirch	0043/55 22/30 30

BESTATTUNGSDIENSTE

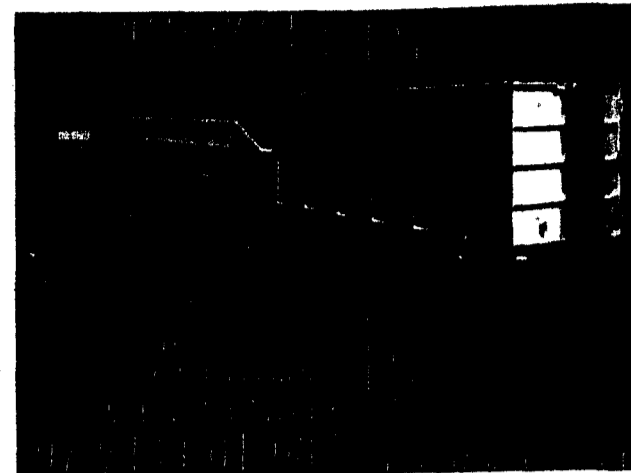
Kintra, Triesen	392 37 33
Marxer Anstalt, Bendern	373 12 82

BAHNHÖFE / FLUGHAFEN

Zugauskunft ganze CH	0900 300 300
Hauptstz SBB AG	
Telefon-Zentrale	051/220 11 11
Bahnhofoleitung Buchs	051/228 61 11
Bahnhofoleitung Sargans	051/228 61 11
Bahnhof Feldkirch	0043/517 17
Flughafen Zürich	
Auskunft über Ankunft und Abflug	0900 300 313
Airport Altenrhein	071/858 51 65

DIENSTLEISTUNGEN / BERATUNGSSTELLEN

Abschleppdienst vom 5. – 12. August	
Sandgarage AG, Triesen	392 25 44
privat	392 21 96
AIDS-Hilfe Liechtenstein	232 05 20
Altersberatungsstelle KBA	237 65 65
Babysitterdienst	233 24 38
Hospizbewegung Liechtenstein	233 41 38
Amt für soziale Dienste	236 72 72
Sucht- und Drogenberatung	236 72 72
Fachgruppe gegen Sexuelle Ausbeutung	236 72 27
von Kindern und Jugendlichen	236 72 27
Frauenhaus Liechtenstein	380 02 03
Fax	380 02 04
Infra Informations- und Kontaktstelle für Frauen (Mo-Do 8.30–11.30 Uhr und Do 14.00–16.00 Uhr)	232 08 80
Kontaktstelle für Selbst- hilfegruppen, www.kose.li	079/419 18 02
Schwangerschaftsberatungsstelle SBS	
Sprechstunde nach Vereinbarung	
St.-Florins-Gasse 7, Vaduz	232 58 80
Kinder-Sorgentelefon	233 31 31
Krebshilfe Liechtenstein	233 18 45
Plizkontrolle Oberland	
Bachmann Erich	392 41 61
Haldenweg 20, Triesen	079/280 99 51
Plizkontrolle Unterland	
Sabine Gahr	
Mühlegasse 21, Schaanwald	768 14 86
Brigitte Blank	078/660 52 19
Tierschutzheim	232 60 02



ARGUS Hotline:
377 40 40

Intelligente Sicherheit ARGUS Sicherheitsdienst AG

Verein Netzwerk
Landstrasse 194, 9495 Triesen
Telefon + 423 309 20 82

Paul's Haus-Service
A. A. Schramel - 9495 Bendern
Tel. +423 373 62 27 Mobil 079 / 445 51 85
Anschliessung: Churer Strasse 108 - Bendern
www.pauls-haus-service.li

Internorm

Für Sicherheit 800 2 800 im Fürstentum Liechtenstein

SECURITAS

VOLKSBLATT
DIETAGESZEITUNG FÜR LIECHTENSTEIN

Online-Abo für Volksblatt-Abonnenten:

18 Rappen pro Tag

... jetzt anmelden!
+++ www.volksblatt.li +++ www.volksblatt.li +++ www.volksblatt.li +++

PLUSLOTTO

Freitags-Zahlen
Die 500. Plus-Lotto-Ziehung vom 5. August 2005 ergab folgende Gewinnzahlen:

6 aus 49: 19 21 36 39 41 45
Zusatzzahl: 42